

IO-Test für die fliegerische Vorschulung

Autor(en): **Vollmer, Jürg**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **122 (1995-1996)**

Heft 7

PDF erstellt am: **21.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-599698>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

IQ-Test für die fliegerische Vorschulung

Was sehen Sie auf diesem Foto?

- A** einen Gleitschirm
 B einen Militärjet



Auflösung: Beim unbekanntem Flugobjekt handelt sich um einen Gleitschirm (erkennbar an der roten Signalfarbe, der Aufschrift «Flugcenter Schönauer» und der maximalen Geschwindigkeit von 40 km/h. Zum Vergleich: Ein Militärjet ist grau und über 1100 km/h schnell).

Wenn Sie bei A angekreuzt haben, dann dürfen Sie ihre Ausbildung ganz unten bei der fliegerischen Vorschulung beginnen und werden nach vielen Selektionen vielleicht irgendwann einmal Pilot der Schweizer Luftwaffe.

Wenn Sie B angekreuzt haben, dann haben Sie ernsthaft ein Problem. Am besten ist, Sie bewerben sich gleich direkt als Kommandant der Schweizer Luftwaffe. Dort richten Sie wenigstens keinen grösseren Schaden an...

(Nach der Beinahe-Kollision einer Dornier 328 der «Air Engiadina» mit einem unbekanntem Flugobjekt vor der Eiger-Nordwand schrieb der «Air Engiadina»-Pilot in seinen Rapport, dass es sich farb- und geschwindigkeitsmässig wahrscheinlich um einen Militärjet gehandelt habe. Der Jet sei so schnell im extremen Steigflug am Zivilflugzeug vorbeigeschossen, so dass man nicht einmal den Flugzeugtyp der Militärmaschine erkennen konnte.

Luftwaffenkommandant Fernand Carrel erklärte daraufhin gegenüber den Medien, dass es sich auf keinen Fall um einen Kampffjet der Schweizer Luftwaffe gehandelt habe. Aber im Berner Oberland, so der Fliegergeneral auf der Suche nach einem Schuldigen, «fliegen auch unzählige Gleitschirme in der Luft herum».)